

Allgemeine Geschäftsbedingungen für den Bezug des Info-Dienstes „Aktionärsforum“

1. Allgemeines

Der Bundesanzeiger erscheint montags bis freitags, mit Ausnahme gesetzlicher Feiertage. Zu veröffentlichende Beiträge werden in der Zeit von 8 Uhr bis 15 Uhr an den Erscheinungstagen fortlaufend in das Aktionärsforum eingestellt.

Abweichende Publikationszeiten, zum Beispiel an Heiligabend und Silvester, werden im Internet rechtzeitig bekannt gegeben.

2. Leistungsangebot

Der Bundesanzeiger Verlag bietet seinen Kunden über seinen Info-Dienst Zugriff auf die aktuellen Änderungen und Informationen des Aktionärsforums des Bundesanzeigers. Diese Informationen werden in Form von HTML-und/oder PDF-Dateien an die E-Mail-Adresse des Empfängers übermittelt oder zum Download von der Serviceplattform angeboten. Der Empfänger hat dem Bundesanzeiger Verlag eine gültige E-Mail-Adresse zu nennen.

3. Preise und Zahlungsbedingungen

Der auf der Webseite des Bundesanzeigers dargestellte Bezugspreis (siehe Preisliste unter www.bundesanzeiger.de) wird jährlich im Voraus in Rechnung gestellt und ist ohne Skonto oder sonstige Abzüge sofort zu bezahlen. Der Bundesanzeiger Verlag ist berechtigt, bei Zahlungsverzug die Datenlieferungen ohne vorherige Ankündigung einzustellen. Bei allen Zahlungen bitten wir unbedingt die Rechnungs-Nummer anzugeben. Zahlungen werden auf das Konto bei der Postbank Köln 3 99-509 (BLZ 370 100 50), IBAN:DE 57 3701 0050 0000 3995 09, BIC-Code: PBNKDEFFXXX, erbeten.

4. Laufzeit/Kündigungen

Kündigungen sind zum Ende der Laufzeit eines Abonnements möglich. Die Abonnementlaufzeit beträgt zwölf Monate ab Bestelldatum. Kündigungen müssen bis zum 15. des Vormonats vor Ende der Abonnementlaufzeit online über www.bundesanzeiger.de vorgenommen werden. Eine Annahmeverweigerung von Datenlieferungen gilt nicht als Kündigung. Ohne rechtzeitig vorgenommene Kündigung verlängert sich das Abonnement automatisch jeweils um ein weiteres Jahr. Datenlieferungen aus den Info-Diensten können auch während der Laufzeit des Abonnements eingestellt werden. Ein Anspruch auf Erstattung des anteiligen Abonnementbetrages entsteht hierdurch jedoch nicht.

5. Gewährleistung

- a) Der Bundesanzeiger Verlag übernimmt keine Gewähr, dass die angebotenen Daten den Kundenerwartungen entsprechen oder damit ein bestimmtes Kundenziel erreicht werden kann.

- b) Eine Gewährleistung für Richtigkeit und Vollständigkeit der Daten wird ausgeschlossen, ebenso die Gewährleistung, dass die Anwendung oder die darin enthaltenen Daten den Anforderungen oder den Erwartungen des Nutzers entsprechen. Ist bei fehlerhaften Daten eine Nachbesserung bzw. Nachlieferung innerhalb angemessener Frist nicht möglich, kann der Kunde anteilige Minderung verlangen. Der Bundesanzeiger Verlag ist zu maximal zwei Nachbesserungsversuchen verpflichtet. Das Recht auf Rücktritt vom Vertrag wird auf das Vorliegen von wesentlichen Mängeln beschränkt. Vorgenanntes gilt nach Maßgabe des § 475 BGB nicht für Verträge mit Verbrauchern.
- c) Reklamationen sind schriftlich, soweit sie die Zustellung bei Abonnements betreffen unverzüglich, bei sonstigen Beanstandungen offensichtlicher Mängel innerhalb einer Woche nach Eingang der Sendung, beim Bundesanzeiger Verlag geltend zu machen.

6. Nutzung

Der Bundesanzeiger Verlag ist jederzeit berechtigt in Bezug auf die vereinbarte Nutzung oder einer widerrechtlichen Inanspruchnahme oder Weitergabe der bezogenen Daten die Nutzung zu überprüfen und dem betreffenden Kunden die Zugangsberechtigung zu seinen Angeboten gegebenenfalls zu entziehen. Weitere rechtliche Schritte behält sich der Bundesanzeiger Verlag vor.

7. Haftung

- a) Haftung des Bundesanzeigers und des Bundesministeriums der Justiz und für Verbraucherschutz Haftung für im Aktionärsforum veröffentlichte Beiträge
 1. Das Aktionärsforum dient der privaten Kommunikation und bietet hierfür lediglich die Plattform. Weder die Bundesanzeiger Verlag GmbH als Betreiber des Aktionärsforums noch das Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz als Herausgeber des Bundesanzeigers identifizieren sich mit den Inhalten. Der Betreiber nimmt im Normalfall nur eine formale Prüfung der Eintragung auf Vollständigkeit der notwendigen Angaben im Rahmen des Eintragungsvorgangs vor. Diese Prüfung erfolgt weitgehend automatisch. Die Bundesanzeiger Verlag GmbH übernimmt keine redaktionelle Bearbeitung der überlassenen Daten.
 2. Eine Verantwortlichkeit der Bundesanzeiger Verlag GmbH für die im Aktionärsforum veröffentlichten Beiträge besteht nur unter den Voraussetzungen der §§ 8 Abs. 2, 11 TDG.
 3. Selbst wenn eine Verantwortlichkeit der Bundesanzeiger Verlag GmbH gegeben ist, ist eine Schadensersatzhaftung auf Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit, einschließlich von Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit der Vertreter und Erfüllungsgehilfen der Bundesanzeiger Verlag GmbH beschränkt. Außer in Fällen des Vorsatzes ist die Schadensersatzhaftung darüber hinaus auf den vorhersehbaren, typischerweise eintretenden Schaden begrenzt. Satz 1 gilt nicht bei der Verletzung von Kardinalpflichten. Die vorstehenden Haftungsbegrenzungen gelten ohne Rücksicht auf die Rechtsnatur des geltend gemachten Anspruches. Sie erfassen auch die persönliche Schadensersatzhaftung der Angestellten, Arbeitnehmer, Mitarbeiter, Vertreter und Erfüllungsgehilfen der Bundesanzeiger Verlag GmbH. Die Haftung wegen einer schuldhaften Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit bleibt unberührt.
 4. Eine Haftung des Bundesministeriums der Justiz und für Verbraucherschutz als Herausgeber des Bundesanzeigers für die im Aktionärsforum veröffentlichten Beiträge gleich aus welchem Rechtsgrund ist ausgeschlossen.

b) Haftung für Links und verlinkte Seiten

1. Das Aktionärsforum enthält Links zur Webseiten Dritter. Hierzu ist die Bundesanzeiger Verlag GmbH als Betreiber des Aktionärsforums nach § 5 Abs. 2 AktFoV verpflichtet. Auch bei diesen Links handelt es sich damit um Informationen, die für einen Nutzer gespeichert werden. Auf die Inhalte der fremden Webseite hat die Bundesanzeiger Verlag GmbH keinen Einfluss, vielmehr ist dafür stets der jeweilige Anbieter oder Betreiber der Seiten verantwortlich. Eine inhaltliche Kontrolle der verlinkten Seiten ist nicht möglich.
2. Da eine wertende Auswahl der Links durch die Bundesanzeiger Verlag GmbH nicht erfolgt, sind sich die Parteien darüber einig, dass eine Haftung der Bundesanzeiger Verlag GmbH für diese Links und die Inhalte der verlinkten Seiten jedenfalls dann ausscheidet, wenn bei entsprechender Anwendung der §§ 8 Abs. 2, 11 TDG eine Verantwortlichkeit nicht gegeben ist. Im Übrigen finden - soweit nach den gesetzlichen Vorschriften eine Haftung dem Grunde nach gegeben ist – die Haftungsbeschränkungen nach Buchstabe a) (3) entsprechende Anwendung.
3. Eine Haftung des Bundesministeriums der Justiz und für Verbraucherschutz als Herausgeber des Bundesanzeigers für Links im Aktionärsforum und die Inhalte der verlinkten Seiten, gleich aus welchem Rechtsgrund, ist ausgeschlossen.

c) Sonstige Haftung

1. In allen anderen Fällen haftet die Bundesanzeiger Verlag GmbH nur insoweit, als Schadensersatzansprüche geltend gemacht werden, die auf Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit, einschließlich von Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit von Vertretern und Erfüllungsgehilfen, beruhen. Dies gilt nicht bei der Verletzung von Kardinalpflichten. Darüber hinaus ist die Haftung, außer in Fällen des Vorsatzes, auf den vorhersehbaren, typischerweise eintretenden Schaden begrenzt. Eine weitergehende Haftung auf Schadensersatz ist ohne Rücksicht auf die Rechtsnatur des geltend gemachten Anspruchs ausgeschlossen. Dies gilt auch für die persönliche Schadensersatzhaftung der Angestellten, Arbeitnehmer, Mitarbeiter, Vertreter und Erfüllungsgehilfen der Bundesanzeiger Verlag GmbH. Die Haftung wegen einer schuldhaften Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit bleibt unberührt.
2. Buchstabe a Satz 2 gilt nicht für Zugangsunterbrechungen (§ 1 Abs. 2 AktFoV). Für diese wird nur bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit gehaftet.

8. Datenschutz

- a) Der Bundesanzeiger Verlag weist gemäß § 33 Abs. 1 Bundesdatenschutzgesetz darauf hin, dass die Nutzerdaten der Kunden in maschinenlesbarer Form gespeichert und im Rahmen interner Abrechnungs- und Auswertungsverfahren verarbeitet werden. Datenschutzrechtlichen Bestimmungen werden eingehalten.
- b) Der Kunde verpflichtet sich bei der Nutzung der Bundesanzeiger-Daten die Bestimmungen der in der Bundesrepublik Deutschland geltenden Datenschutzgesetze einzuhalten.

9. Sonstiges

Sofern nicht bereits erwähnt, kommen im Anbieter-Kunden-Verhältnis die in der Bundesrepublik Deutschland geltenden Bestimmungen aus Datenschutzrecht, Urheberrecht und sonstigen gesetzlichen Bestimmungen zur Anwendung.

10. Salvatorische Klausel/AGB

Es gelten allein die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Bundesanzeiger Verlag GmbH. Der Einbeziehung anderer Allgemeinen Geschäftsbedingungen wird ausdrücklich widersprochen. Sie werden auch dann nicht anerkannt, wenn wir diesen nicht nochmals nach Eingang bei uns ausdrücklich widersprechen. Alle in diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen enthaltenen Bestimmungen sind teilbar und getrennt von den übrigen Bestimmungen zu beurteilen, sofern eine oder mehrere Bestimmungen unwirksam sind. Sollten eine oder mehrere Bestimmungen dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen unwirksam sein oder werden, so wird die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen der Allgemeinen Geschäftsbedingungen hiervon nicht berührt. Vielmehr gilt anstelle der unwirksamen Bestimmungen eine dem Zweck der Bedingungen entsprechende oder zumindest nahekommende Ersatzbestimmung, die die Vertragsparteien bei Kenntnis der Unwirksamkeit vereinbart hätten.

11. Nebenabreden

Es bestehen keine weiteren Nebenabreden außerhalb des Vertrages und diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Nebenabreden und Änderungen des Vertrages bedürfen der Schriftform. Auf eine Einhaltung dieser Formvorschrift kann von keinem der Vertragsabschließenden verzichtet werden.

12. Maßgebliche Sprachversion

Soweit Geschäftsbedingungen oder Informationen auf den Webseiten des Verlags in verschiedenen Sprachversionen zur Verfügung gestellt werden, gilt ausschließlich die jeweils deutsche Fassung, insbesondere bezüglich der Interpretation und Auslegung der verwendeten Formulierungen. Andere Sprachversionen (Übersetzungen) sind als reine Serviceleistung des Verlags zu verstehen.

13. Online-Streitbeilegung

Online-Streitbeilegung gemäß Art. 14 Abs. 1 ODR-VO: Die Europäische Kommission stellt eine Plattform zur Online-Streitbeilegung (OS) bereit, die Sie unter <http://ec.europa.eu/consumers/odr/> finden. Wir weisen darauf hin, dass wir an einem Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle nicht teilnehmen.

14. Deutsches Recht/Herausgeberschaft/Erfüllungsort/Gerichtsstand

Es gilt ausschließlich deutsches Recht.

Herausgeber des „Bundesanzeigers“ ist das Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz mit Hauptsitz in Berlin.

Für den Fall, dass es sich bei dem Vertragspartner des Verlages um einen Kaufmann, eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder ein öffentlich-rechtliches Sondervermögen handelt, ist der Erfüllungsort und Gerichtsstand für beide Teile Berlin.

15. Widerrufsbelehrung

Folgende Widerrufsbelehrung richtet sich ausschließlich an Verbraucher im Sinne von § 13 BGB, d.h. an natürliche Personen, die den Vertrag zu einem Zweck abschließen, der weder ihrer gewerblichen noch ihrer selbstständigen beruflichen Tätigkeit zugerechnet werden kann.

Widerrufsbelehrung für digitale Inhalte

Widerrufsbelehrung

Widerrufsrecht

Sie haben das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen.

Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag des Vertragsabschlusses.

Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns Bundesanzeiger Verlag GmbH, Amsterdamer Straße 192, 50735 Köln, Tel.: (02 21) 9 76 68-0, Fax: (02 21) 9 76 68-278, service@bundesanzeiger.de, mittels einer eindeutigen Erklärung (z.B. ein mit der Post versandter Brief, Telefax oder E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Sie können dafür das beigefügte Muster-Widerrufsformular verwenden, das jedoch nicht vorgeschrieben ist.

Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

Folgen des Widerrufs

Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, einschließlich der Lieferkosten (mit Ausnahme der zusätzlichen Kosten, die sich daraus ergeben, dass Sie eine andere Art der Lieferung als die von uns angebotene, günstigste Standardlieferung gewählt haben), unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrags bei uns eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelt berechnet.

Die Bundesanzeiger Verlag GmbH verzichtet auf die Rückgabe des digitalen Inhalts, sofern der Verbraucher versichert, den digitalen Inhalt unwiderruflich gelöscht zu haben.

Verzicht auf das Widerrufsrecht

Das Widerrufsrecht erlischt, wenn der Verlag auf ausdrücklichen Wunsch des Kunden mit der Ausführung des Vertrags vor Ablauf der gesetzlichen Widerrufsfrist beginnt. Der Kunden verzichtet hierbei ausdrücklich auf sein Widerrufsrecht.

Muster-Widerrufsformular

(Wenn Sie den Vertrag widerrufen wollen, dann füllen Sie bitte dieses Formular aus und senden Sie es zurück.)

- An **Bundesanzeiger Verlag GmbH, Amsterdamer Straße 192, 50735 Köln,**

Fax: (02 21) 9 76 68-278, service@bundesanzeiger.de:

- Hiermit widerrufe(n) ich/wir (*) den von mir/uns (*) abgeschlossenen Vertrag über den Kauf der folgenden Waren (*)/ die Erbringung der folgenden Dienstleistung (*)

- Bestellt am (*)/erhalten am (*)

- Name des/der Verbraucher(s)

- Anschrift des/der Verbraucher(s)

- Unterschrift des/der Verbraucher(s) (nur bei Mitteilung auf Papier)

- Datum

(*) Unzutreffendes streichen.